



Im Repair Café Säuliamt kümmern sich Fachleute um defekte Gegenstände. (Bild zvg.)

## Flicken statt Wegwerfen

Das Repair Café findet am 21. Mai statt

Das Repair Café macht mit bei «Tage der Sonne» Knonauer Amt. Weil Reparieren statt Wegwerfen mehr als alles andere Energie spart – einmal für die Herstellung und dann auch noch für die Entsorgung.

Im Repair Café Säuliamt wird am Samstag, 21. Mai, von 9 bis 16 Uhr auf dem Bauspielplatz / Gemeinschaftszentrum in Affoltern gemeinsam repariert. Alle Gegenstände, welche kaputt sind, sind gern gesehen: reparaturbedürftige Apparate und Geräte aus Haushalt, Küche und Garten, ebenso Kleider oder Unterhaltungselektronik.

Und zum Glück helfen Profis mit Rat und Tat – und mit Leidenschaft fürs Reparieren. Man kann selbst Hand anlegen und erhält fachkundige Tipps vom Spengler, vom Schneider, vom Elektriker,

vom Elektroniker und weiteren reparaturbegeisterten Fachleuten. Der Eintritt ist frei, Werkstatt und Werkzeug werden kostenlos zur Verfügung gestellt, allfällige Ersatzteile sind zu bezahlen. Im Bistro Frosch können Reparatur-Tipps ausgetauscht und allfällige Wartezeiten bei einem Kaffee und Kuchen überbrückt werden.

Das Repair Café Säuliamt findet nur drei Mal im Jahr statt. Die nächste Gelegenheit bietet sich erst wieder am Samstag, 5. November, in Obfelden. Einige der Reparaturprofis stehen auch ausserhalb des Repair Cafés zu Verfügung. Einfach Kontakt aufnehmen und Anfragen: [repair-cafe@gmx.ch](mailto:repair-cafe@gmx.ch). (red.)

Repair Café Säuliamt am Samstag, 21. Mai, 9 bis 16 Uhr, Bauspielplatz / Gemeinschaftszentrum, Alte Jonentalstrasse 1–3, Affoltern.

Weitere Infos unter

[www.repair-cafe.ch/del/cafes/repair-cafe-saeuliamt](http://www.repair-cafe.ch/del/cafes/repair-cafe-saeuliamt)

## Natur neu erleben im Sonnenbad Schönhalde

Tag der offenen Türe am Samstag, 21. Mai

Auf dem Naturistengelände Schönhalde in Aeugst profitiert der Mensch von einer vielfältigen und intakten Natur. Der Verein unternimmt viel, damit sich hier auch seltene Tier- und Pflanzenarten wohlfühlen.

Während im ganzen Kanton Zürich in den letzten Jahren rund die Hälfte der Populationsstandorte des Glöggli-froschs, auch bekannt unter der Bezeichnung Geburtshelferkröte, verloren gegangen sind, hat sich die selten gewordene Art auf dem Naturistengelände Sonnenbad Schönhalde ausgezeichnet gehalten. Steinhaufen, Erdlöcher und Steinspalten bieten dem Glöggli-frosch geeignete Überwinterungsmöglichkeiten



Ein «Glöggli-frosch»-Männchen mit Eischnüren im Sonnenbad Schönhalde.

keiten und Schutz vor Feinden. Deshalb erklingt hier bereits in lauen Mai- und Juni-Abenden der Ruf des balzenden Männchens, das «Glöggeln», das zum Mundartnamen der Geburtshelferkröte geführt hat. Im vergangenen Februar wurde auf dem Gelände des Vereins ein zusätzlicher Weiher eingerichtet. Damit sollen die Tiere, welche sich derzeit praktisch ausschliesslich im Campingbereich aufhalten, auch im Naturschutzgebiet, welches der Verein unter die Aufsicht des Kantons Zürich gestellt hat, heimisch werden.

Dass sich eine selten gewordene Art auf einem Campingplatz wohlfühlt, ist ein Zeichen, dass die Natur hier noch intakt ist. Dies ist auch daran ersichtlich, dass sich auf der Schönhalde eine Vielzahl von Eidechsen tummeln und in der vom Verein seit vielen Jahren sorgfältig gepflegten Magerwiese auch viele zum Teil selten gewordene Blumen und Gräser wachsen. Es ist denn auch ein Grundanliegen des Naturismus, dass Mensch und Natur im Einklang sind und dass sich die Menschen eben auch als Teil dieser Natur verstehen. Dass dies am besten gelingt, wenn man sich so wie die Natur einem geschaffen hat – also natürlich nackt – in einer weitestgehend intakten Umgebung bewegt, liegt auf der Hand. Das grösste Sinnesorgan des Menschen, die Haut, kann so viele ungefilterte Informationen aufnehmen.

Dass sich die Menschen dabei ausgesprochen wohlfühlen, wird auch von wissenschaftlichen Studien belegt.

### Eine Oase der Entspannung

In den letzten Jahren ist einem grossen Teil der Bevölkerung der enge Zusammenhang von Wohlbefinden, Gesundheit und intakter Umwelt wieder bewusst geworden. Die Klimabewegung, aber auch die Corona-Pandemie haben viel dazu beigetragen. Viele, vor allem auch jüngere Menschen, pflegen einen bewussteren Umgang mit den Ressourcen, achten auch sorgfältig auf die eigene Gesundheit und gönnen ihrem Körper beispielsweise ausreichende Erholungsphasen. Mit seiner einzigartig vielfältigen und intakten Natur bietet das Sonnenbad Schönhalde für alle eine Oase der Ruhe und Erholung. Auch aktive Erholung wie beispielsweise das Spielen von Frisbee, Fussball, Tischtennis, Pétanque oder Wikingerschach sowie die Teilnahme an den vielfältigen Anlässen des Kulturprogramms, etwa der kleinen Velotour, ist bei den Besuchern des Geländes sehr beliebt. Zudem bietet das Schwimmbad jederzeit eine willkommene Erfrischungsmöglichkeit.

Am Samstag, 21. Mai, von 10 bis 16 Uhr bietet sich allen Interessierten die Möglichkeit, einen Augenschein



Naturwiese im Sonnenbad Schönhalde. (Bilder zvg.)

vom neuen Glöggli-froschweiher und der intakten Natur zu nehmen und sich selbst ein Bild des Naturistengeländes Sonnenbad Schönhalde zu machen. Am Tag der offenen Türe sind alle eingeladen, das Gelände kennenzulernen und die Spielmöglichkeiten sowie das Schwimmbad unentgeltlich zu benutzen. Bitte ein Badetuch als Sitzunterlage sowie allenfalls Verpflegung mit-

bringen. Eine Besichtigung ist von 10 bis 12 Uhr auch bekleidet möglich, danach natürlich ... nackt.

Sonnenbad Schönhalde

Tag der offenen Türe auf dem Naturistengelände Schönhalde am Samstag, 21. Mai, von 10 bis 16 Uhr. Weitere Infos auf [www.sbs-schoenhalde.ch](http://www.sbs-schoenhalde.ch) oder Instagram und Facebook.

## Auftakt in die Konzert-Saison

Am Donnerstag, 19. Mai, spielen in Bonstetten auf der Birben-Bühne gleich zwei Bands.

Mit «Caspar von Nebenan» und «Fräulein Luise» kann das Publikum in folkige Klänge aus der Region eintauchen. «Caspar von Nebenan» spielen um 19.30 Uhr und erzählen über groovigem (Kontra-)Basslines von Träumen und von der schmerzhaften Selbstverständlichkeit des Erwachsenwerdens. Begleitet von Akkordeon und Geige schaffen sie den Bogen von Folkmusik zu aktuellem Pop-flair, der den Sommer auf die Bühne bringt. Um 21 Uhr übernimmt «Fräulein Luise», die Birben-Bühne, die vom Verein Rotenbirben betrieben wird. Die junge Zürcher Band erzählt in experimentellem und vielseitigem Folk-Rock von Aktuellem und Erinnerungen, spricht die Hörerschaft erfrischend direkt an und lässt sie in der warmen Mailuft tanzen! «Fräulein Luise» hat im vergangenen Jahr das Band-It-ZH gewonnen. (red.)

19. Mai, Birben-Bühne, Rütistrasse 5 in Bonstetten. Barbetrieb ab 18 Uhr, Musik ab 19.30 Uhr.

## Viel Plausch in den Ferien

Über 300 Freizeitkurse im ganzen Kanton

Der Ferienplausch Zürich ist seit vielen Jahren fester Bestandteil der Zürcher Sommerferien. Auch in diesem Jahr haben Kinder und Jugendliche im ganzen Kanton während fünf Wochen die Möglichkeit, diversen Freizeitaktivitäten nachzugehen.

Während vieler Jahre wurde der Ferienplausch von der Stiftung Pro Juventute organisiert. Da sich die Stiftung neu auf andere Projekte fokussiert, wurde eine Nachfolgelösung gesucht. Glücklicherweise konnte mit Michael Baumann, Karin Niederer und Patrick Niederer ein Trio aus dem Säuliamt gefunden werden, welches den Ferienplausch für Kinder und Jugendliche weiterführt. Zu Beginn des Jahres wurde deshalb der Verein Ferienplausch gegründet. Wie in der Vergangenheit darf das Angebot auf die Unterstützung der Stadt Zürich und des Zürcher Verkehrsverbunds zählen.

Mithilfe zahlreicher Veranstalterinnen und Veranstalter wurde ein vielfältiges Programm auf die Beine gestellt.

Über 300 verschiedene Kurse für Kinder zwischen 6 bis 16 Jahren stehen zur Auswahl. Egal ob selber Glace herstellen, Ponyreiten, Zaubertricks lernen oder actionreiche Sporttage mit Fussball oder Tauchen – es gibt für alle ein passendes Angebot. Die Kurse werden von Fachleuten geleitet. Auch im Bezirk Affoltern gibt es noch eine grosse Auswahl an Kursen, welche noch gebucht werden können. Freie Plätze können bis drei Tage vor dem jeweiligen Kursbeginn gebucht werden.

### Zusammenarbeit mit Winterhilfe

Dank der Zusammenarbeit mit der «Winterhilfe Zürich» haben auch Familien mit kleinem Budget die Möglichkeit, am Ferienplausch teilzunehmen. Bei entsprechendem Nachweis können die Kursangebote mit einem Rabatt von 50 Prozent gebucht werden.

Verein Ferienplausch

Ferienplausch mit über 300 verschiedene Kurse für Kinder zwischen 6 bis 16 Jahren. Infos unter <https://ferienplausch.feriennet.projuventute.ch>

## Zeit zu zweit geniessen

Angebote des Familienzentrums

Beim monatlichen «Play & Dine» können Kinder spielen und Eltern in Ruhe ein Abendessen mit Freunden geniessen.

Am Freitag, 27. Mai, ab 17.30 Uhr, findet das monatliche «Play & Dine» im Familienzentrums und im Restaurant Weingarten in Affoltern statt. Für Kinder, ob gross oder klein, bietet das engagierte Betreuungsteam ein kindgerechtes Abendessen, viel Zeit zum Spielen, Toben, Basteln, Geschichten hören, Tanzen sowie Singen an, während sich die Eltern einen gemütlichen Abend mit Dinner im Restaurant Weingarten gönnen. Alle Eltern können – zu zweit oder mit Freunden zusammen – die Abendhüeti jeden letzten Freitag im Monat von 17.30 bis 21 Uhr in Anspruch nehmen und sich so eine kleine Auszeit gönnen.

### Eine zauberhafte Welt der Perlen

Am Tag darauf steht auf dem Programm des Familienzentrums ein Kreativ-Workshop. Die Kursleiterin Carola Solinger

von Schmuck Werk nimmt die Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Samstag, 28. Mai, zwischen 14 und 17 Uhr mit auf eine zauberhafte Reise in die Welt der kunterbunten Schmuckperlen aus Glas, Stein, Acryl und weiteren Elementen.

### Sofort losgehen und kreativ sein

In diesem Kreativ-Workshop geht es dieses Mal darum, aus ganz verschiedenen Schmuckperlen passend zur warmen, farbenfrohen Jahreszeit fröhlich-bunte Sonnen zu kreieren. Alle können sofort loslegen und brauchen keinerlei Vorkenntnisse, denn jeder Schritt wird genau erklärt und an zahlreichen Beispielen gezeigt. Der Kurs eignet sich für Kinder ab 5 Jahren und es sind noch ein paar Plätze frei. Kosten: Mitglieder 30 Franken, Nicht-Mitglieder 35 Franken.

Familienzentrum

Familienzentrum Bezirk Affoltern, Zürichstrasse 136, Affoltern. Anmelden unter Telefon 044 760 12 77 oder [kurse@familienzentrum-bezirk-afolltern.ch](mailto:kurse@familienzentrum-bezirk-afolltern.ch). Informationen und komplettes Angebot unter [www.familienzentrum-bezirk-afolltern.ch](http://www.familienzentrum-bezirk-afolltern.ch).